

Ein origineller Name

Die Freie Schule Riesenklein

Seit August 2003 existiert die Freie Schule Riesenklein, die vom Riesenklein e.V. ins Leben gerufen wurde. Der gemeinnützige Verein, der inzwischen über 100 Mitglieder zählt, besteht aus Familienangehörigen, Pädagogen sowie Interessierten. Neben der Grundschule steht noch die Kinder-Werkstatt, die ein Teil der Ganztagschule ist, und der Freie Kindergarten unter der Obhut des Vereins. Die Riesenklein-Schule hebt sich durch ihre pädagogischen Prinzipien von anderen Schulen ab. Die Ideen Célestin Freinets und Maria Montessoris über freie Pädagogik bilden das Fundament, auf das sich der Verein stützt. Von vielen wird die Schule als Ort für Integration und Vielfalt angesehen. Die Vorteile einer solchen Erziehung liegen darin, daß sich die Kinder interessensspezifisch entwickeln können. Wie jeder Erwachsene hat auch jedes Kind Schwächen und Stärken. Das Entdecken und Entfalten dieser Stärken steht hier im Vordergrund. Gezielte Förderung und ein individuell abgestimmter Tages- und Wochenplan sollen genau das unterstützen. Viel Wert wird auch auf die Umsetzung des



ganzheitlichen Lernens gelegt, das den Kindern die Möglichkeit bieten soll, alles Neue besser aufzunehmen. Diese Lernformen werden als zeitgemäß und offen betrachtet und stellen eine Alternative zu dem starr festgelegten Schulalltag dar, wie er in gewöhnlichen Schulen Gang und Gebe ist. Zusammenfassend kann man also sagen, daß das Riesenklein-Projekt versucht, das Kind und seine Bedürfnisse in den Vordergrund zu stellen und bestmöglich zu fördern. Und was ein Riesenklein nun genau ist, wird – dem Motto der Kreativität folgend – jedem einzelnen unter Nutzung seines Einfallsreichtums überlassen.

Astrid Kunad